

Zusammenfassung der **Thüringer Verordnung zur teilweisen weiteren Verschärfung außerordentlicher Sondermaßnahmen zur Eindämmung einer sprunghaften Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und gefährlicher Mutationen und zur Änderung der Zweiten Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Grundverordnung sowie der Fünften Thüringer Quarantäneverordnung vom 25. Januar 2021** in Bezug auf die Kindertagesstätten der Gemeinde Georgenthal

Regelungen:

1. Die Verordnung tritt zum **26.01.** in Kraft und gilt bis zum **14.02.2021.** In dem Zeitraum bleiben Kindertageseinrichtungen weiterhin **geschlossen.**
2. Eine **Notbetreuung** ist unter den aktuell bekannten Bedingungen **möglich.**
3. In **§ 10 b** ist die **Notbetreuung** geregelt:
 - Die Notbetreuung ist **landeseinheitlich** zu regeln.
 - Sie steht im Rahmen der **personellen** und **räumlichen Kapazitäten** der jeweiligen Einrichtung im **gesamten Zeitraum der Schließung** zur Verfügung.
 - Zugang zur Notbetreuung haben Kinder, wenn ein Personensorgeberechtigter
 - 1. aufgrund **dienstlicher** oder **betrieblicher Gründe**, die eine Erledigung der Tätigkeit in **Heimarbeit unmöglich** machen, an einer **Betreuung** des Kindes **gehindert** ist,
 - 2. **keine anderweitige zumutbare Betreuungsmöglichkeit**, insbesondere durch andere Personensorgeberechtigte, sicherstellen kann und
 - 3. zum **zwingend** für den **Betrieb benötigten Personal**
 - a) in der **Pandemieabwehr** oder **-bewältigung** oder
 - b) in **Bereichen von erheblichem öffentlichen Interesse**, insbesondere in den Bereichen
 - Gesundheitsversorgung und Pflege,
 - Bildung und Erziehung,
 - Kinder- und Jugendhilfe,
 - Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der öffentlichen Verwaltung, der Rechtspflege und der rechtlichen Betreuung,
 - Sicherstellung der öffentlichen Infrastruktur und Versorgungssicherheit,
 - Informationstechnik und Telekommunikation,
 - Medien,
 - Transport und Verkehr,
 - Banken und Finanzwesen oder
 - Ernährung und Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, gehört.
 - Zugang zur Notbetreuung haben Kinder auch, wenn einem Personensorgeberechtigten aufgrund einer betreuungsbedingten Einschränkung der Erwerbstätigkeit die **Kündigung** oder ein **unzumutbarer Verdienstaustausch** droht und **keine** anderweitige zumutbare **Betreuungsmöglichkeit**, insbesondere durch andere Personensorgeberechtigte, besteht.

Ob die Voraussetzungen vorliegen, obliegt der **Leitung** der jeweiligen Einrichtung.

Als **Nachweis** des Vorliegens der Voraussetzungen genügt eine **Bescheinigung des Arbeitgebers** nach bekanntem **Formblatt (Antrag auf Notbetreuung)**. Die weiteren Voraussetzungen sind gegenüber der Leitung/Teamleiter der jeweiligen Einrichtung nach §10a Abs. 1 Satz 1 **formlos glaubhaft** zu machen.

Sie können die Verordnung finden unter: :

https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Gesundheit/COVID-19/Verordnung/20210125_VerschaerfungsVO.pdf

Kathrin Bauer
Leitung Kindertagesstätten